

Monthly Romanian Financial Bulletin
April 2007

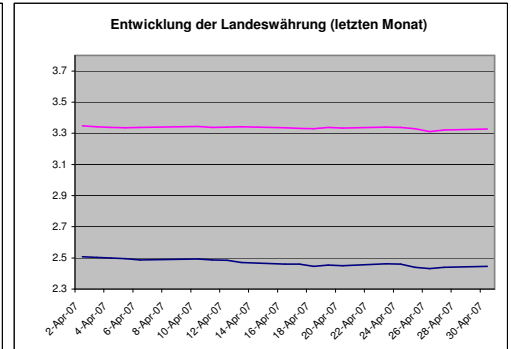
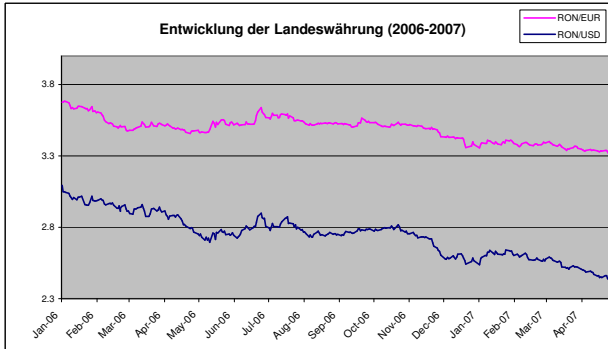


Währungen		Wechselkurs						
30-Apr-07	Kurs	Datum	RON/EUR	RON/USD	Datum	Inflationsrate %	Basiszinssatz	
EUR/USD	1.3607	24-Apr-07	3.3374	2.4608	Jan-07	0.20	8.75	
USD/JPY	119.6516	25-Apr-07	3.3300	2.4402	Feb-07	0.04	8.75	
GBP/USD	1.9918	26-Apr-07	3.3104	2.4314	Mar-07	0.07	8.08	
USD/CHF	1.2088	27-Apr-07	3.3222	2.4402	2005	9.00		
EUR/CHF	1.6448	30-Apr-07	3.3272	2.4452	2006	4.87		

Quelle: Nationalbank Rumäniens, Nationalinstitut für Statistik

Contacts:
Dr. Jörg K. Menzer
Partner
Iulian Sorescu, ACCA
Auditor, Certified Accountant
Cristian Dima, ACCA
Auditor, Financial Adviser

Tel: +40-21-312 58 88
Fax: +40-21-312 58 89
E-mail: nslbuc@noerr.com
Web: www.noerr.com



THI services:

Financial
Financial Advisory
Audit & Assurance
Compliance Audit
Due Diligence
Bookkeeping&Payroll
Training

Taxation

Tax Advisory Services
Due Diligence
Tax Compliance
Personal Income Tax

Depotzinsen			Terminnotierungen von BMFMS ¹⁾			Terminnotierungen von BMFMS		
Fälligkeit	Zinsen BUBID	Zinsen BUBOR	Terminvertrag	Fälligkeit	Betrag RON	Fälligkeit	Betrag RON	
1 Monat	8.22%	12.47%	RON/EUR	Jun-07	3.3399	SNP	0.5500	
3 Monaten	7.06%	8.97%	RON/EUR	Sep-07	3.3775	TLV	1.1190	
6 Monaten	6.79%	8.31%	RON/USD	Jun-07	2.6000	RRC	0.1085	
9 Monaten	6.58%	8.25%	RON/USD	Sep-07	2.6000	SIF2	3.3398	
12 Monaten	6.54%	8.25%	EUR/USD	Jun-07	1.3230	SIF5	3.7310	

1) Sibiu Finanz- und Warenbörse von Sibiu
Quelle: Nationalbank Rumäniens, Sibiu Finanz- und Warenbörse von Sibiu

Bukarester Börse -30 April

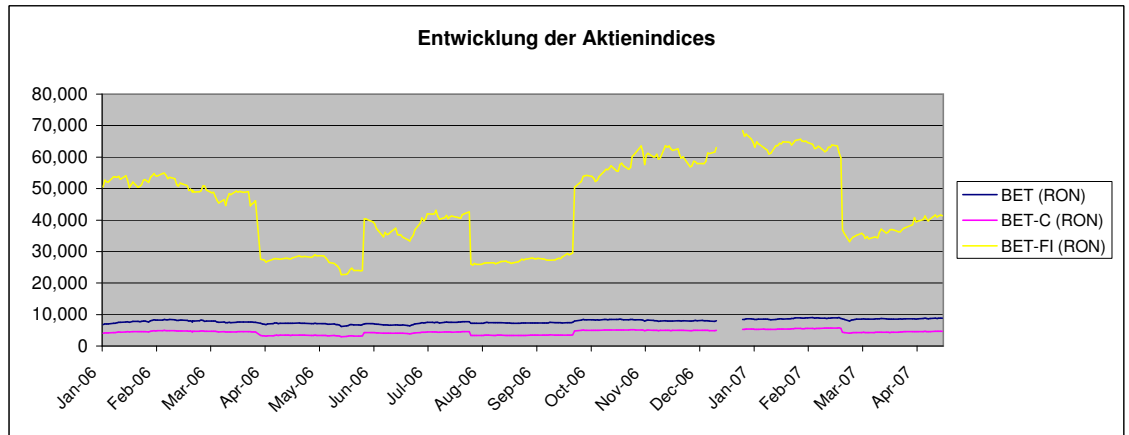
Index	Betrag RON	Monatliche Abweichung (%)	Gesellschafts zeichen	Schlusspreis RON	Durchschnitts preis RON	Umfang	Transaktions betrag RON	Monatliche Abweichung des Mietspreises (%)
BSE Transaktionen	82,701.71 mil.RON		SNP	0.5550	0.5529	2,039,283	1,127,469	-2.6%
BET ₁	8,780.96	2.73%	TLV	1.1000	1.0994	3,371,281	3,706,345	3.8%
BET-C ₂	5,943.35	6.89%	RRC	0.1040	0.1036	33,715,092	3,491,441	7.2%
BET-FI ₃	65,792.17	11.08%	SIF2	3.1700	3.1735	2,039,213	6,471,372	8.6%

1) Bucharest Exchange Trading
2) Bucharest Exchange Trading - Composite Index
3) Bucharest Exchange Trading - Investment Funds

Quelle: Bukarester Börse

Rumänien
Allgemeine Informationen

Bevölkerungszahl (TSD)	21.673
Fläche (qm)	238.391
Arbeitslosenquote	5.8%
Pro-Kopf-BIP (2005, €)	3.660.0
2005 BiP (Mrd RON)	79.3
davon:	
Industrie	27.7%
Landwirtschaft	10.1%
Bauwesen	7.3%
Dienstleistungen	54.9%



**Contacts:****Dr. Jörg K. Menzer**

Partner

Iulian Sorescu, ACCA

Auditor, Certified Accountant

Cristian Dima, ACCA

Auditor, Financial Adviser

Tel: +40-21-312 58 88

Fax: +40-21-312 58 89

E-mail: nslbuc@noerr.com

Web: www.noerr.com

Indikatoren	2004	2005	2006*	2007*	2008*
BIP (reale, in %)	8.4	4.1	7.2	5.7	5.4
Output der Industrie (reale, d.J./v.J., in %)	5.3	2.2	6.5	5.5	5.1
Die Bruttobildung von Kapital (reale, d.J./v.J., in %)	10.8	13.0	12.5	13.0	13.4
Verbraucherpreise (Jahresdurchschnitt)	11.9	9.0	7.0	5.8	4.5
Arbeitslosigkeit (Jahresdurchschnitt)	6.7	5.8	5.7	5.5	5.3
Haushaltssaldo (in % des BIP)	-1.1	-0.8	-2.2	-2.3	-2.4
Handelsexporte (Mio. €)	18,935	22,255	26,067	30,797	35,979
Handelsimporte (Mio. €)	24,258	30,061	37,468	46,156	55,431
Handelsbilanz (in % des BIP)	-8.4	-8.7	-10.0	-9.5	-8.5
Netto Direktinvestitionen (in % des BIP)	8.5	6.6	8.2	4.7	3.9
Bruttoverschuldung (in % des BIP)	30.1	31	29.4	27.8	27.3
Umrechnungskurs (Durchschnitt) RON/EUR	4.05	3.62	3.52	3.47	3.45
Referenzzinssatz am Ende des Zeitraumes	17.00	7.50	9.00	9.00	8.50
Gesamtkredite (lfd. Jahr/vorh. Jahr, in %)	32.5	43.7	40.7	24.3	16.2
Gesamteinlagen (lfd. Jahr/vorh. Jahr, in %)	40.8	34.2	17.6	16.1	15.2

*die Prognose

Wirtschaftsdaten

Bruttomindestlohn:	390 RON
Bruttodurchschnittslohn:	1,270 RON

Sozialbeiträge**I. Der Beitrag des Arbeitgebers:**

(1) Beitrag zur Sozialversicherung: bei gewöhnlichen Arbeitsbedingunge	19.5%
(2) Beitrag zur Krankenversicherung:	6.0%
(3) Beitrag zur Arbeitslosenversicherung:	2.0%
(4) Krankenbeitrag und-geld:	0.85%
(5) Garantiefonds zur Befriedigung von Lohnforderungen:	0.25%

II. Der Beitrag des Arbeitnehmers:

(1) Beitrag zur Sozialversicherung:	9.5%
(2) Beitrag zur Krankenversicherung:	6.5%
(3) Beitrag zur Arbeitslosenversicherung:	1.0%

Nachrichten über Rumänien**Rumänien wird eine Mehrausgabe von 3,2% von BIP in 2007 gemäß der europäischen Methodologie haben**

Rumänien wird eine Mehrausgabe von 3,2% von BIP dieses Jahr haben, über die im Ab-kommen von Maastricht vorgesehene Grenze von 3%, gemäß den aufgrund der europä-ischen Methodologie durchgeführten Berechnungen, wobei die Daten bereits nach Bruxelles übersendet wurden. Gemäß der Methodologie des Europäischen Kontensystems (European System of Accounts ESA '95), wird die für dieses Jahr geplante Mehrausgabe Rumäniens 12,61 Milliarden Lei betragen. BIP wird 391,8 Milliarden Lei erreichen, gemäß dem Natio-nalausschuss für Prognose. Dieser Wert wird sowohl durch Eurostat, das EU-Büro für Sta-tistik, sowie durch die rumänischen Behörden zur Fundamentierung der Mehrausgabe als Prozent des BIP verwendet. Durch die Verwendung dieser Werte beträgt die Mehrausgabe 3,2% von BIP, über die Zielsetzung von 2,8% der Regierung. Letztes Jahr hat die Mehraus-gabe Rumäniens aufgrund der europäischen Methodologie 6,5 Milliarden Lei, den Gegen-wert von 1,9% von BIP. Dieses Prozent liegt über dem Prozent von 1,7%, gemeldet durch die rumänischen Behörden, berechnet jedoch aufgrund einer verschiedenen Methodologie. Für dieses Jahr haben die Behörden aus Bukarest für die Mehrausgabe eine Höchstgrenze von 2,8% des BIPs festgelegt. Voriges Jahr lag die Grenze noch bei 2,5% des BIPs, nach-dem die Regierung die Zielsetzung zweimal erhöht hat, von einem ursprünglichen Wert von 0,5% des BIPs, zur Ergänzung der Investitionsausgaben für die Infrastruktur. Für die Euro-Einführung haben die Staaten bestimmte im Abkommen von Maastricht enthaltene Krite-rien zu erfüllen, wie eine Mehrausgabe unter der Grenze von 3%. Rumänien erstrebt die Eu-ro-Einführung in 2014. Die für die Euro-Einführung im Abkommen von Maastricht enthal-tenen Kriterien beziehen sich, außer der Mehrausgabe, auf die öffentliche Schuld, die Infla-tion und die langfristigen Zinsen. Die Staaten, die Euro einführen möchten, sollen eine öf-fentliche Schuld kleiner als 60% des BIPs und niedrige langfristige Zinssätze und Inflati-onsraten haben, in Korrelation mit den EU-Mitgliedstaaten mit den besten drei Werten die die-ser Indikatoren. Ferner sollen die Staaten, die Euro einführen möchten, die Stabilität ihrer Nationalwährung durch den Wechselmechanismus ERM2 versorgen. In dessen Rahmen ist die Währungsnotierung innerhalb eines festgelegten Zeitraums im Vergleich mit Euro für eine Zeitspanne von wenigstens zwei Jahren zu erhalten.

Die direkten Fremdinvestitionen werden auch für die nächsten drei Jahre steigen

Die direkten Fremdinvestitionen werden auch für die nächsten drei Jahre andauernd steigen, behauptete am letzten Mittwoch der Vizegouverneur der Nationalbank Rumäniens (NBR), Cristian Popa. Das wirtschaftliche Wachstum und das Programm zur Euro-Einführung wer-den zum Anstieg der Investitionen beitragen, erklärte Popa. "Vor dem Programm zur Euro-Einführung hatte Rumänien kein Nachbeitrittsprogramm. Die Euro-Einführung hat die Be-mühungen der Entscheidungsträger zu koordinieren", sagte Popa. Unter den Aufforderun-gen für Rumänien während der nächsten Jahre gibt es das Wachstum der Löhne und des Ausmaßes der finanziellen Vermittlung, laut Popa. "Es ist schwierig bestimmte Probleme zu verwalten, so lange die Inflation zu senken hat", so Popa. Dieser hat hinzugefügt, dass, Inflation in Rumänien in 2010 maximal 3% betragen soll um das Programm zur Euro-Einführung einhalten zu können. Die Rumänische Agentur für Fremdinvestitionen schätzt, dass die direkten Fremdinvestitionen für dieses Jahr sieben Milliarden Euro betragen wer-den, im Vergleich mit 9,1 Milliarden Euro in 2006, als Banca Comercială Română, das größte Kreditinstitut aus Rumänien, privatisiert wurde. Die Fremdinvestitionen stiegen in 2006 um 41,2%, im Vergleich mit 33,8% in 2005, laut den vor kurzem veröffentlichten Da-ten des Nationalinstitutes für Statistik. In den ersten zwei Monaten des Jahres haben die Fremdinvestitionen einen Gesamtwert von 870 Millionen Euro betragen, um 13% unter der-selben Zeitspanne im vorigen Jahr, laut NBR.

Disinflation geht weiter

Drei hintereinander folgende Monate mit bedeutenden Minderung - von 4,87% (Dez. 2006/Dez. 2005) auf 4,01% (Jan. 2007/Jan. 2006), dann auf 3,81% (Feb. 2007/Feb. 2006) und endlich auf 3,66% (März 2007/März 2006) – der jährlichen Inflationsrate stellen eine neue Bestätigung der Fortführung der Disinflationskurve dar. Das Wachstum um lediglich 0,07% der Preise der Verbrauchsgüter und Dienstleistungen für die Bevölkerung, im März gegenüber Februar dieses Jahr, bewarte die jährliche Inflationsrate auf einem niedrigeren Wert. Der Wert von 3,66% vom März 2007 liegt 1,21% niedriger als der Wert vom Dezem-ber 2006. In diesem Sinne gib es auch die Begründung der NBR, den Zinssatz der Geldpoli-tik– die Grenze der Zinssätze, für welche NBR Geldeinlage für einen-monatige Friste von der Interbank-Geldmark – mit den neuen Inflationsraten zu korrelieren.